

nicht, was er im Augenblick treibt, aber ich weiß, daß er Geld hat. Ich werde dir eine chiffrierte Botschaft an ihn mitgeben, daß er für dich das gleiche tun soll, was ich für ihn getan habe, wenn du seine Hilfe in Anspruch nehmen solltest. Mißverstehe mich, bitte, nicht. Dies ist nichts als eine Vorsichtsmaßregel. Hoffentlich wirst du ihn nie nötig haben, aber glaube mir, in den letzten drei Tagen haben mich die Sorgen um dich nicht schlafen lassen. Ich habe mir viele Gedanken darum gemacht, was aus dir werden soll, wenn ich wirklich in Schwierigkeiten komme. Es handelt sich jetzt nicht mehr um mich allein... Du darfst durch meine Schuld nicht leiden."

Paulette umarmte ihn. Er hatte wirklich ein Herz von Gold! Wenn er geahnt hätte, was sie alles schon hinter sich hatte! Aber warum sollte sie zu ihm darüber sprechen? Sie versuchte ihn aufzuheitern. Er schien äußerst deprimiert zu sein. Daß er Spion war, machte ihr nichts aus, das wurde durch seine Güte aufgewogen. Sie nahm die Karte, die er ihr gab, und steckte sie in ihr Handtäschchen. Seine Augen standen voller Tränen, als er ihr die Hand küßte.

Drei Tage später verschwand er spurlos, und sie bekam ihn nie wieder zu sehen. Es betrübte sie, ihn in Schwierigkeiten zu wissen, aber was konnte sie tun? Sie konnte nicht einmal sein Zimmer betreten, weil es abgeschlossen war, und sie wußte nicht, was aus seinen Koffern geworden war. So packte sie ihre Siebensachen und entschloß sich, seinen Freund aufzusuchen. Möglicherweise konnte er ihm irgendwie aus der Patsche helfen.

Sie las die Adresse. Sie lautete Hamburg, Deutschland. Es war ihr ein unangenehmer Gedanke, nach Deutschland zu reisen. Sie hatte sich geschworen, nie wieder dorthin zurückzukehren. Aber der Deutsche war jetzt der einzige, der möglicherweise für den Mann, der so gut zu ihr gewesen war, etwas tun konnte. Sie durfte nicht undankbar sein. In Hamburg angekommen, begab sie sich sofort an die auf der Karte vermerkten Adresse. Sie wurde in Poldis Zimmer geführt und warf ihm einen prüfenden Blick zu.

„Ich komme von Claude“, sagte sie.

„Mein Freund ist also im Druck? Das ist sehr schlimm. Er tut mir leid. Er war mir immer ein ausgezeichnete Kamerad. Er hat viel für mich getan. Aber ich kann ihm jetzt nicht helfen. Wenn sie einen Spion zu fassen kriegen, kann niemand etwas für ihn tun. Ich habe ihn oft genug



REIZENDE BÜSTE

in drei bis fünf Wochen durch die weltbekannten
PARISER METHODEN

Ob Ihr Busen unentwickelt oder zurückgeblieben,
ob Ihr Busen hängend oder erschlaft...

Wollen Sie ihn in Kürze gut entwickelt?
Wollen Sie ihn fest und richtig placiert?
Wollen Sie geliebt und bewundert werden?
so verlangen Sie kostenlose Aufklärung!

EXUBER BUST RAFFERMER
zur Festigung der Büste oder
EXUBER BUST DEVELOPER
zur Entwicklung kleiner Büste.

Nichts einzunehmen, beide Methoden rein äußerlich
und daher vollkommen unschädlich. Keine besondere
Diät u. keine ermüdend. Körperübungen. Seit 23 Jahren
erfolgreich! Refer. auf Wunsch! Ärztl. empfohlen! Bühnen-
größen u. Filmstars, deren entzückende Erscheinung Sie
bewundern, danken den Pariser Methoden ihren Erfolg!

Nachstehend einige,
aus Tausenden herausgegriffene Ergebnisse:

GUTACHTEN ENTWICKLUNG

Frau D. H., Trostberg 18 cm in 24 Tagen
Frau E. S., Willandstr., Düsseldorf... 15 cm in 28 Tagen
Fräulein L. H., Osnabrück 20 cm in 40 Tagen
Fräulein H. S., Buderstr., München .. 16 cm in 23 Tagen

FESTIGUNG

Frau A. T., Dreibundstr., Berlin in 24 Tagen
Frau E. H., Karolinenstr., Hamburg..... in 31 Tagen
Frau F. N., Berlin-Charlottenburg in 36 Tagen
Frau M. M., Hamburg 26..... in 40 Tagen

GUTSCHEIN

Die Leserinnen d. „Magazin“ erhalten kostenlos, diskret
unter neutralem und verschlossenem Kuvert, alle An-
gaben über ENTWICKLUNG — FESTIGUNG.
(Nichtinteressierende Methode bitte zu streichen.)
Mme. Helene Duroy, 11 Rue de Miromesnil, Div. 383 G, Paris VIII
Leserlich schreiben und 25-Pf.-Antwortmarke beifügen.

WAHRE GESCHICHTEN

Die interessante Zeitschrift der Erlebnisse
Für 50 Pf. überall zu haben!